

Verlag von Karl Siegismund in Berlin SW. 11.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Die Ursachen der russischen Niederlagen

von

E. J. Martynow

Generalmajor im Kais. Russischen Generalstabe

Nach dem Russischen von Oberleutnant Oskar von Schwartz

Ca. 8 Bogen gr. 8^o.

Bezugsbedingungen: Ladenpreis M 2.—; à cond. und fest 30%, bar mit 33 1/8% Rabatt und 7/6.

Vorausbestellung bis zum Tage der Ausgabe bar mit 50% Rabatt.

Inhalt: Die Volksstimmung und der Geist des Heeres in Japan und in Russland — Die russische Strategie; Kuropatkin als Feldherr — Der Einfluss der Operationen zur See auf den Landkrieg — Die obersten Kommandobehörden — Die Offiziere — Der Soldat — Die russische Taktik — Die Generalstabs-Akademie — Der Generalstab — Orden und Ehrenzeichen — Die wirkliche Gefechtsstärke der Truppen; Die Stäbe und das Leben hinter der Front; Der Luxus in den Hauptquartieren; Verleumdungen über die Frontoffiziere; Intendantur, Etappen- und Eisenbahnwesen — Verhalten gegen die Japaner — Nachrichtendienst — Militärattachés und Kriegskorrespondenten.

Der Verfasser hat den ostasiatischen Feldzug als Kommandeur eines Infanterieregiments mitgemacht, und sein Eingreifen während der Schlacht bei Liandiansan gehört zu den glänzendsten Kriegstaten. Die **scharfen Urteile**, die er in dem vorliegenden Buche über das russische Heer ausspricht, gewinnen durch die eigenen positiven Leistungen eine erhöhte Bedeutung. **Er ist ein hochgebildeter Offizier**, der auf eine langjährige Dienst Erfahrung zurückblickt und sich schon vor dem Kriege durch zahlreiche kriegsgeschichtliche und militärpolitische Schriften einen guten Namen erworben hat.

Mit **rücksichtslosem Freimut urteilt** General Martynow über russische Heereszustände, und es ist daher nicht zu verwundern, **dass sein Buch in Russland gewaltiges Aufsehen erregte** und eine **ähnliche Sensation hervorrief**, wie die Kladoschen Berichte über die Verhältnisse in der Marine.

Dass die Martynowschen Reformvorschläge trotz oder vielleicht gerade wegen der Schärfe, mit der sie vor die Öffentlichkeit gebracht wurden, auch in den höchsten Armeekreisen einen tiefen Eindruck gemacht haben, **beweist die Berufung Martynows in den Generalstab.**

Interessant für den **deutschen Leser** ist General Martynows **Behauptung, die deutsche Politik habe Russland im fernen Osten festgelegt** — hier ist der Verfasser der russischen Neigung erlegen, die Gründe für das Unglück seines Vaterlandes ausserhalb der Reichsgrenzen zu suchen und die Fremdlinge für die russischen Missstände verantwortlich zu machen.

Das Buch wird zweifellos wesentlich zum Verständnis der innersten Ursachen von Sieg und Niederlage beitragen, und es muss zum Nachdenken über verschiedene **aktuelle Fragen in unserem Vaterlande** anregen. General Martynows Veröffentlichung wird in der deutschen Presse sicherlich grosse Beachtung finden und nicht allein dem Fachmann, dem Politiker, dem Nationalökonom, sondern jedem, der sich für die fernere Gestaltung des Russischen Reiches interessiert, wertvolle Aufschlüsse geben.

Berlin, Ende März 1907.

Karl Siegismund.